

Die zukünftige Anbindung des Fährhafens Puttgarden

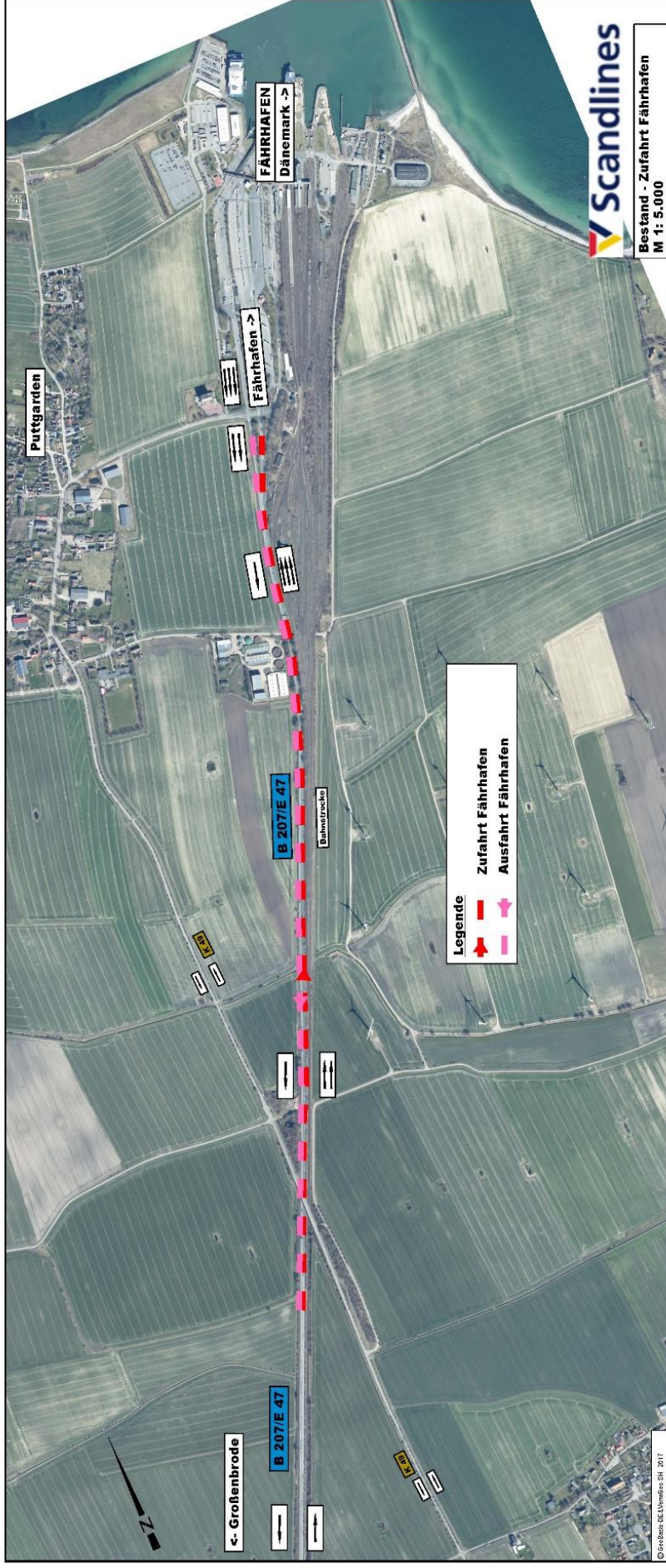


27. Juni 2018

Heiko Kähler, Geschäftsführer, Scandlines Deutschland GmbH

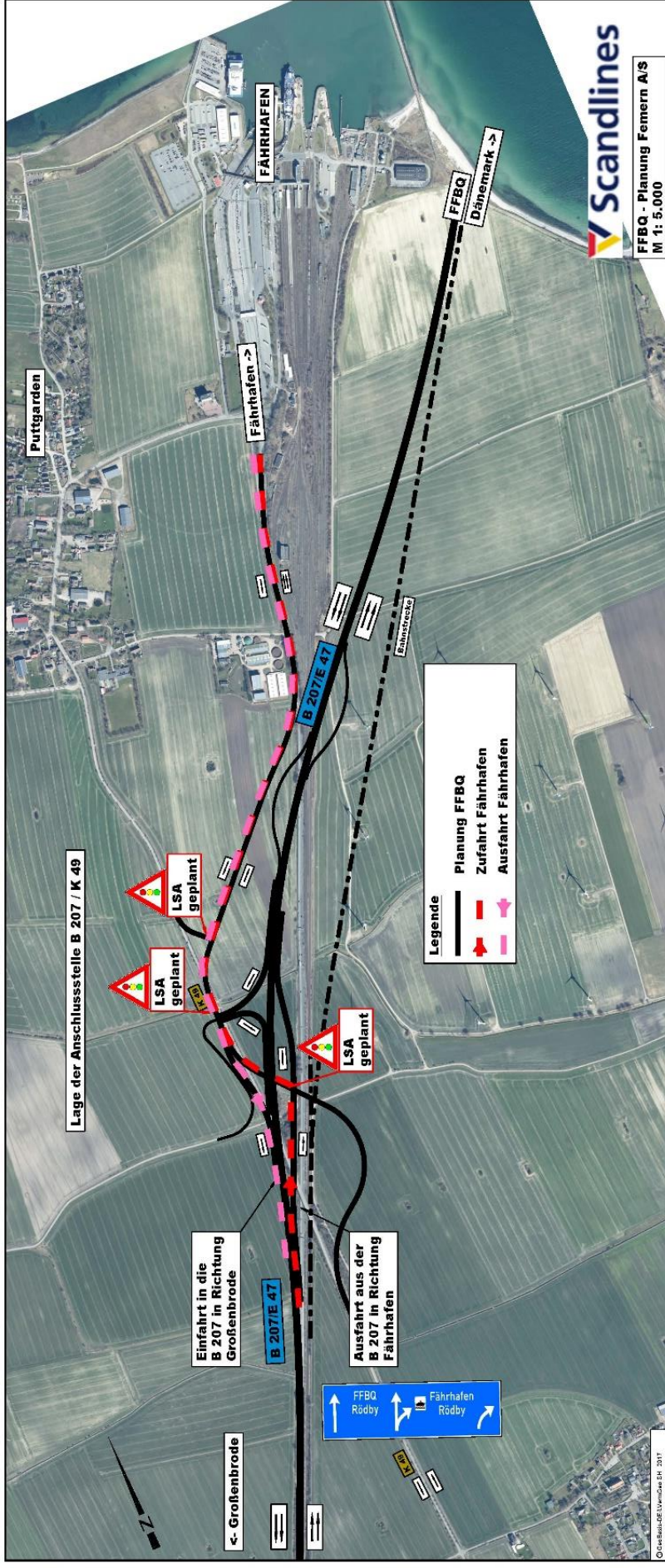
Marko Möller, Manager Special Projects, Scandlines Deutschland GmbH

Die heutige Anbindung des Fährhafens Puttgarden



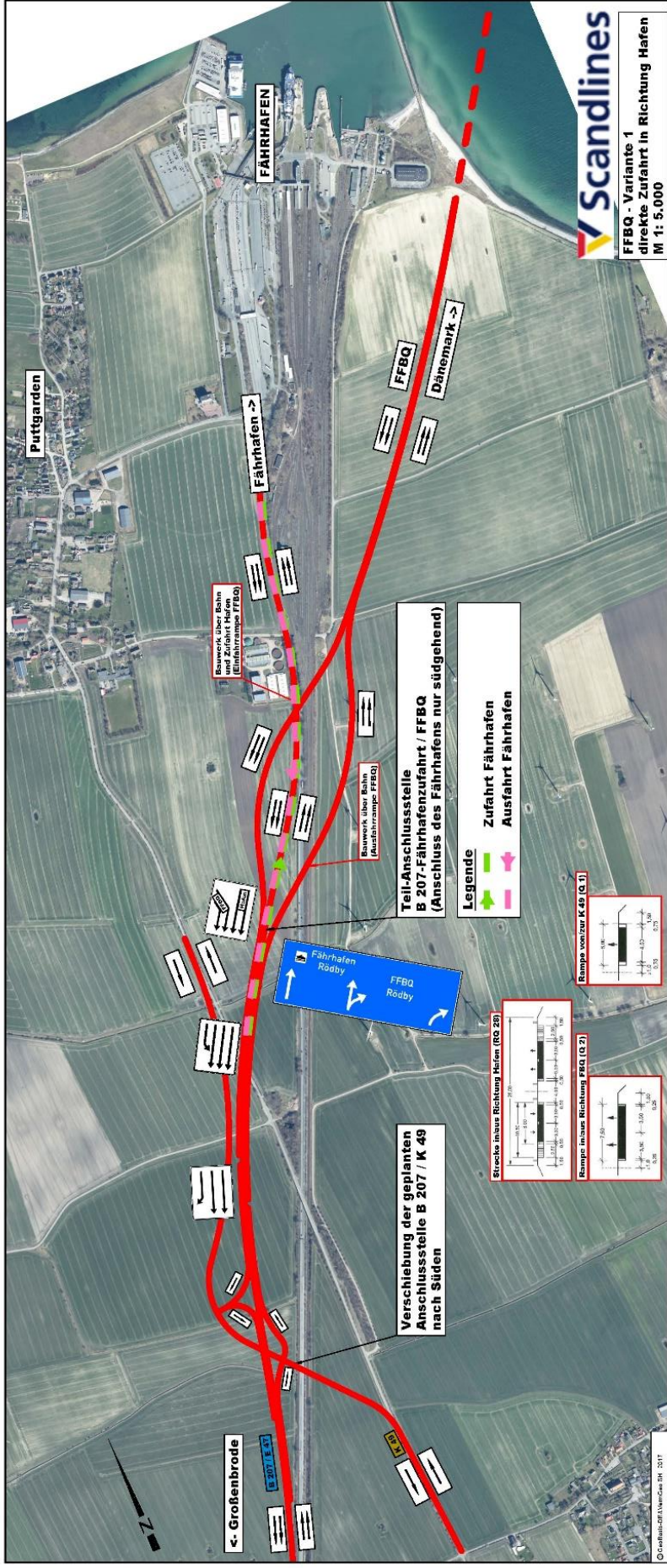
- direkte Zufahrt über Bundesstraße B 207
- 2 Fahrstreifen nordgehend in Richtung Hafen (ab ca. 2 km südlich des Hafens in Höhe K 49), 1 Fahrstreifen südgehend

Geplante Anbindung Fährhafen gem. Planänderung FFBO



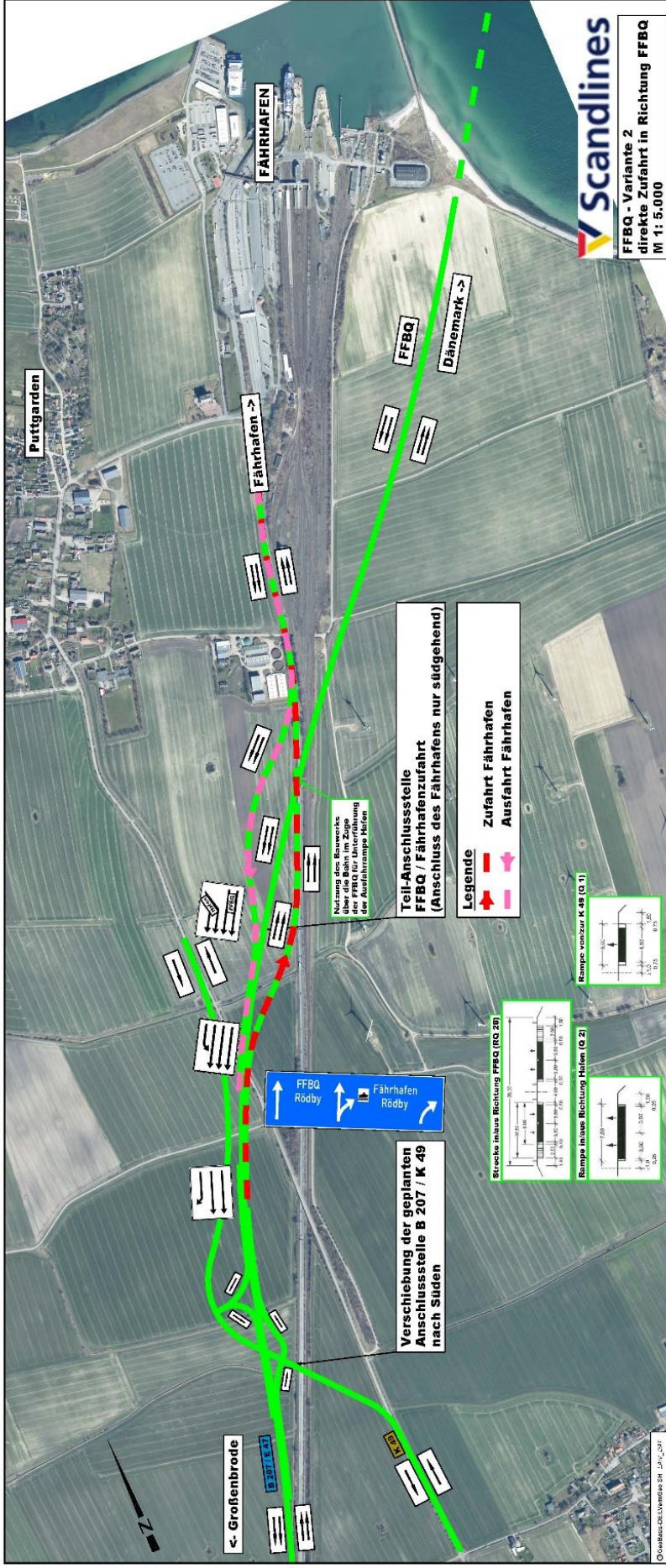
- Zufahrt ab neuer AS B 207 / K 49 über Kreisstraße K 49 und Fährhafenanbindung mit drei lichtsignalgeregelten Knotenpunkten (1 Fahrstreifen je Fahrtrichtung)
- erschwerte Zufahrt durch Einbiegen von der Ausfahrtrampe aus der B 207 in die Kreisstraße K 49; nachteilig insbesondere für Lkw und/oder bei erhöhtem Verkehrsaufkommen kurz vor Fährabfahrt
- Sondersignalprogramm „Fährentladung“ erforderlich (Rückstaugefahr bei Störung!)

Vorschlag Scandlines Anbindung Fährhafen – Variante 1



- direkte Führung der B 207 in den Fährhafen
- Anbindung der FFBQ über Rampen an die B 207 (Teilanschlussstelle)
- Verschiebung der AS B 207 / K 49 nach Süden (hierüber Anschluss der nordgehenden Verkehre an die FFBQ)

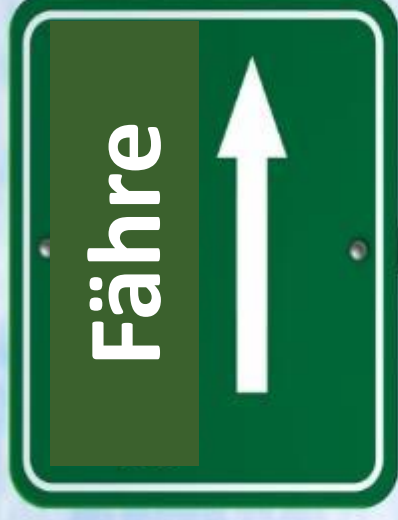
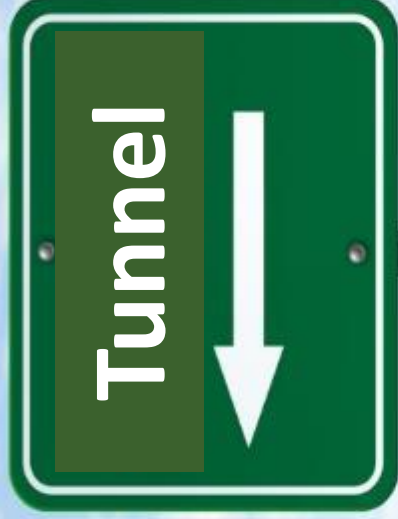
Vorschlag Scandlines Anbindung Fährhafen – Variante 2



- direkte Führung der B 207 in die FFBO in Richtung Norden
- Anbindung des Fährhafens über Rampen an die B 207 (Teilanschlussstelle)
- Verschiebung der AS B 207 / K 49 nach Süden (hierüber Anschluss der nordgehenden Verkehre an die FFBO)

Aktueller Status

- Level playing field – gleiche Behandlung des privaten und des staatseigenen Unternehmens
- Fähre hat höhere Verkehrsintensität (pulkartige Verkehre) als der Tunnel



- Aktuelle Planungen sehen eine erhebliche Verschlechterung des derzeitigen Bestandes vor, trotz Anpassungen noch immer keine anforderungsgerechte Anbindung
- Alternativplanungen von Scandlines werden von Vorhabenträgern abgelehnt
- Gespräche mit MWVATT konstruktiv, aber bisher ohne Ergebnis
- Einbindung Stadt Fehmarn und Kreis OH wünschenswert